

URANIA

Bildung bewegt

Jänner bis Juni 2021



Heft 2 – 2020/2021
Mitteilungen der
Österreichischen URANIA
für Steiermark
8010 Graz, Burggasse 4/I
Tel: 0316/82 56 88
E-Mail: urania@urania.at
Homepage: www.urania.at

BILDUNGS- REISEN



BILDUNGSREISEN

Bitte informieren Sie sich
über Termin und Art der
Durchführung auf
www.urania.at

Informationen für Urania-Bildungsreisen

ANMELDUNG: Anmeldungen können persönlich (Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr im Urania-Sekretariat, Burggasse 4/1, 8010 Graz, Tel.: 0316/82 56 88-0) oder schriftlich (Brief, Fax: 0316/81 42 57, E-Mail: urania@urania.at, Anmeldeformular auf der Homepage: www.urania.at) erfolgen. Bei Tagesfahrten ist die Gesamtgebühr sofort zu entrichten, bei mehrtägigen Fahrten ist eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zu leisten. Wird die Anzahlung nicht fristgerecht geleistet, ist die Urania berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen ist maßgeblich für die Vergabe von Sitzplätzen in Autobussen und von Einzelzimmern. Sollten Sie sich für ein Zweibettzimmer angemeldet haben und es kann zum Anmeldeschluss kein/e Partner/in gefunden werden, kann eine Teilnahme nur auf Einzelzimmerbasis erfolgen. Anmeldungen zu den Bildungsreisen sind auch in allen steirischen RUEFA-Reisen-Filialen möglich. Sofern eine Reise stattfindet und nicht ausgebucht ist, werden Anmeldungen auch nach dem Anmeldeschluss entgegengenommen.

REISEKOSTEN: Die Reisekosten können im Falle von Tarif- und Preiserhöhungen sowie Änderungen von Wechselkursen bis zum 20. Tag vor dem Abreisetermin angepasst werden. Bitte beachten Sie die angeführte Mindestteilnehmerzahl der einzelnen Reisen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns eine Preisanpassung bzw. eine Absage der Reise vor. Mit Anmeldeschluss ist die volle Bezahlung der Reisekosten fällig. Die Preisangaben sind vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Beachten Sie bitte, dass bei Flugreisen eventuelle Erhöhungen der Flughafentaxen sowie der Treibstoffpreise nicht inkludiert sind!

RECHTSVORSCHRIFTEN: Es gelten das Pauschalreisegesetz (BGBl I 2017/50) sowie die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der jeweils gültigen Fassung, welche Ihnen bei der Buchung ausgehändigt werden.

STORNOBEDINGUNGEN: Für **Pauschalreisen**, bei denen RUEFA als Veranstalter auftritt, gelten – sofern nicht mit dem Kunden (Reisenden) gesondert vereinbart – folgende Stornogebühren:

- bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	25 %
- zwischen dem 29. und dem 20. Tag vor Reiseantritt	40 %
- zwischen dem 19. und dem 9. Tag vor Reiseantritt	75 %
- ab dem 8. Tag vor Reiseantritt und bei No-Show	100 %

des Reisepreises.

Für **Tagesfahrten** gelten folgende Stornogebühren:

- bis zum Anmeldeschluss	10 %
- bis zum 3. Tag (72 Std.) vor Reiseantritt	50 %
- nach dem 3. Tag (72 Std.) vor Reiseantritt	85 %
- No Show	100 %

des jeweiligen Reisepreises.

VERSICHERUNGEN: Im Reisepreis ist keine Versicherung inkludiert! Bitte sorgen Sie selbst für ausreichenden Versicherungsschutz! Im Urania-Sekretariat sowie in den RUEFA-Reisen-Filialen sind Versicherungsformulare für Reise-Stornoversicherungen und Reise-Komplettschutz erhältlich.

ABFAHRTSORT: Abfahrt für sämtliche Urania-Fahrten und -Reisen ist beim Grazer Opernhaus, Franz-Graf-Allee. Ausnahmen werden gesondert mitgeteilt.

VERANSTALTER: Ruefa GmbH
Hauptplatz 14/1, 8011 Graz
Tel.: 0316/583590-0
Fax: 0316/583590-90
E-Mail: 10400@ruefa.at
GISA Nummer: 23543010
in Zusammenarbeit mit der
Österreichischen Urania für Steiermark

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung der Ruefa GmbH finden Sie auf der Webseite.
<https://www.gisa.gv.at/abfrage> unter der GISA
(Gewerbe-Informationssystem Austria) Zahl 23543010.

Slowenische Adriaküste

Die heurige Vorfrühlingsreise führt nach Slowenien. Unser südlicher Nachbarstaat besitzt viele landschaftliche und kulturelle Kostbarkeiten, die bei dieser Fahrt näher erkundet werden sollen.

Fr. 19.03.: Graz (07.00 Uhr) – auf der Autobahn an Marburg vorbei nach Celje (Cilli). Besichtigung der Altstadt mit dem Hauptplatz und der Abteikirche Sv. Danijel. Weiterfahrt nach Laibach. Die in einem Becken gelegene Hauptstadt Sloweniens ist stark von Barockbauten und vom Architekten J. Plečnik geprägt. Besichtigung der Altstadt mit der dreigliedrigen Brücke von Plečnik, dem Domžale-Friedhof von Plečnik, der Burg und der Altstadt. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Ankaran (ANF).

Sa. 20.03.: Ankaran – Izola und Piran mit ihren idyllischen Altstädten, die direkt am Meer gelegen sind. Viele Bauten zeigen starke venezianische Einflüsse. Am Nachmittag Fahrt nach Hrastovlje. Die Kirche in dem kleinen Dorf besitzt einen fantastischen Zyklus mittelalterlicher Totentanzfresken. Den Abschluss des Tages bildet die Fahrt zum Aussichtspunkt Socerb mit einem grandiosen Blick auf den Golf von Triest. Ankaran (ANF).

So. 21.03.: Ankaran – Fahrt nach Koper und Besichtigung der malerischen Altstadt. Danach geht es durch den Karst in das typische Karstdorf Štanjel. Weiterfahrt nach Wippach, wo der gleichnamige Fluss in einer Karstquelle entspringt. Nach der Mittagspause Fahrt an Laibach und Marburg vorbei nach Graz (Ankunft: ca. 19.00 Uhr).

Leistungen: Fahrt, 2 Mal Halbpension, Eintritte, Führungen und Reiseleitung
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: Freitag, 29. Jänner 2019 **B202**
Termin: Fr 19. bis So, 21. März 2021
 Kosten: € 380,- Nichtmitglieder: € 405,-
 (bei 20 Personen)
 € 450,- Nichtmitglieder: € 475,-
 (bei 15 Personen)
 € 52,- Einzelzimmerzuschlag
 Leitung: *Dr. Franz Fink*, Historiker



URANIA-SELBSTFAHRER-REISE



Das Gesäuse: Von der Eiszeit zum Nationalpark

Durch die besondere Lage der Gesäuseberge jeweils am Rand der quartären Eisschilde sind besonders viele Tatorte dieser Zeit erhalten. Eine zweitägige Frühlingssfahrt macht sich auf eiszeitliche Tatortforschung um aus der Landschaft zu lesen. Weiter geht die Zeitreise von der Besiedlung über die Entwicklungsgeschichte der Salz- und Erzgewinnung (Johnsbach, Radmer, Eisenerz), die Stiftung des Klosters Admont bis hin zur Entstehung des ersten steirischen Nationalparks mit seinen Naturjuwelen in wildem Wasser und steilem Fels.

Fr. 16.04.: Selbstanreise mit dem PKW – Nationalpark Gesäuse (09.30 Uhr: Beginn der Exkursion; Mittagspause in St. Gallen oder Großreifling) – Nachmittagsexkursion – Admont (ANF).

Sa, 17.04.: Admont (Stiftsführung; Mittagspause) – Radmer – Eisenerz – Vordernberg (17.00 Uhr: Ende der Exkursion).

An den jeweiligen Exkursionspunkten gibt es genügend Parkplätze!

Leistungen: Halbpension, Führungen und Reiseleitung
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung: bis Freitag, 12. Februar **B203**
Termin: Fr, 16. bis Sa, 17. April 2021
 Kosten: € 190,- Nichtmitglieder: € 200,-
 (bei 10 Personen)
 € 165,- Nichtmitglieder: € 175,-
 (bei 15 Personen)
 € 30,- Einzelzimmerzuschlag
 Leitung: *Mag. Wolfgang Riedl*, Geologe

Laibacher Moor / Ljubljansko Barje

Das südlich von Laibach im historischen Innerkrain gelegene 160 qkm große Naturschutzgebiet zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. An seinem westlichen Rand verliefen seit alter Zeit wichtige Handelswege von der Adria über den Birnbaumerwald Richtung Donaauraum. Pfahlbausiedlungen, Überreste der Römersiedlung Nauportus, die Stadt Oberlaibach/Vrhnika, das Kartäuserkloster Freudenthal und ein technisches Denkmal vom Bau der Südbahn zeugen davon.

So, 25.04.: Graz (07.00 Uhr) – Spielfeld – Marburg – Trojane-Pass – Laibacher Moor: Schwarzdorf / Črna Vas, St. Michaels-Kirche von Joze Plečnik – ehemaliges Kartäuserkloster Freudenthal / Bistra (Barockkapelle, heute Verkehrsmuseum Sloweniens) – Franzdorfer Viadukt (technisches Denkmal vom Bau der Südbahn 1855) – Oberlaibach / Vrhnika, ehem. Flusshafen (M); Museum Ljublanica mit Funden der Römersiedlung Nauportus) – Überreste der Pfahlbausiedlungen am Laibacher Moor – Trojane-Pass – Marburg – Graz (Ankunft: ca. 20.00 Uhr)

Leistungen: Fahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen und Reiseleitung
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung: bis Montag, 15. März 2021 **B204**
Termin: Sonntag, 25. April 2021
 Kosten: € 120,- Nichtmitglieder: € 135,-
 Leitung: *Mag. Wolfgang Eberl, Historiker*



www.urania.at

Franken

Franken ist überreich gesegnet mit bedeutenden Städten, prachtvollen Residenzen und Burgen sowie herrlichen Kirchen vor allem des Barock. Hier wirkten Dürer, Veit Stoß, Riemenschneider und Balthasar Neumann. Kunstzentren wie Nürnberg, Würzburg und Bamberg sind immer eine Reise wert.



Do, 03.06.: Graz (06.00 Uhr). Über die Autobahn an Wels, Passau und Regensburg vorbei nach Nürnberg. Die Hauptstadt Frankens ist eine uralte Residenzstadt, in der unzählige Reichstage stattfanden: Die vielen Fachwerkbauten vermitteln den Eindruck einer typisch mittelalterlichen deutschen Stadt. Unzählige Kunstwerke sakraler und profaner Natur machen Nürnberg zu einer sehenswerten Stadt. Besichtigung der Altstadt mit Marienkirche, St. Lorenz und den Fachwerkbauten. Rothenburg ob der Tauber (ANF).

Fr, 04.06.: Rothenburg ob der Tauber. Weiterfahrt nach Bamberg: Die Bischofsstadt besticht durch ihre malerische Lage. Besonders sehenswert sind der Dom, die Altstadt und St. Michael. Rückfahrt Rothenburg ob der Tauber (ANF).

Sa, 05.06.: Rothenburg ob der Tauber – Fahrt nach Würzburg: Die alte Bischofsstadt liegt malerisch von Weinbergen umgeben am Main. Besonders sehenswert sind der Dom St. Kilian, die Altstadt und die Residenz. Rothenburg ob der Tauber: Diese Stadt verfügt über eines der geschlossensten mittelalterlichen Ortsbilder in Deutschland. Beeindruckend sind die engen, malerischen Gassen und vor allem die Jakobskirche. Rothenburg ob der Tauber (ANF).

So, 06.06.: Rothenburg ob der Tauber – Fahrt durch die fränkische Alb und das Altmühltal nach Kelheim: Besichtigung der Befreiungshalle und der Altstadt. Nach der Mittagspause an Regensburg, Passau und Wels vorbei nach Graz (Ankunft: ca. 19.30 Uhr).

Leistungen: Fahrt, 3 Mal Halbpension, Eintritte, Führungen und Reiseleitung
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: Montag, 12. April 2020 **B211**
Termin: Do, 03. bis So, 06. Juni 2021
 Kosten: € 945,- Nichtmitglieder: € 975,-
 (bei 15 Personen)
 € 805,- Nichtmitglieder: € 835,-
 (bei 20 Personen)
 € 80,- Einzelzimmerzuschlag
 Leitung: *Dr. Franz Fink, Historiker*

Nationalparkzentren in Kärnten und Osttirol

Besucherzentren von Nationalparks sind heutzutage weit mehr als eine Art „Tourismusinformationsstelle“. Es sind Einrichtungen mit musealem Charakter, die einen direkten Bezug zum jeweiligen Nationalpark haben. Sie bieten „Indoor-Nationalpark-Naturerlebnisse“ zur Vor- und Nachbereitung eines Nationalparkbesuchs, aber auch für Menschen, die aus welchen Gründen auch immer nicht die Fülle der Naturschätze in einem Nationalpark erleben können. Im Nationalparkhaus Matrei begleiten uns spektakuläre 360°-Videos durch 6 Erlebnisräume. In der „Nationalparkdusche“ kann man ein stürmisches Treiben am Großvenediger auf sich wirken lassen, als wäre man mittendrin. Ein animiertes Relief veranschaulicht den Nationalpark, seine Kern- und Außenzone, seine Gewässer und Wälder. Im Besucherzentrum Mallnitz erwarten uns in der gänzlich neu gestalteten Ausstellung „univerzoom nationalpark“ ein animierter Bergsturz, geheimnisvolle Wildnis und eine artenreiche Tierwelt.

Mo, 07.06.: Graz (09.00 Uhr) – Lienz (Mittagspause) – Matrei (Nationalparkhaus) – Obertilliach (ANF).

Di, 08.06.: Obertilliach – Mallnitz (Nationalparkhaus) – Graz (Ankunft: ca. 19.00 Uhr).

Leistungen: Fahrt, Halbpension, Eintritte, Führungen und Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: bis Freitag, 30. April 2021 **B212**
Termin: Mo, 07. bis Di, 08. Juni 2021
 Kosten: € 240,- Nichtmitglieder: € 255,-
 (bei 20 Personen)
 € 290,- Nichtmitglieder: € 305,-
 (bei 15 Personen)
 € 14,- Einzelzimmerzuschlag
 Leitung: *Dr. Wolfgang Stock*,
 Gutachter für nationalparks austria



Szeged und Pécs

Kunst und Kultur in Südungarn

Szeged, die drittgrößte Stadt Ungarns, liegt idyllisch am Unterlauf der Theiß. Bei einer Stadtführung wird die wunderschöne Altstadt erkundet. In Pécs (Fünfkirchen), einer Universitätsstadt mit Bischofssitz, laden alte Kirchen und interessante Museen zum Besuch ein. Für das Abendessen besuchen wir eines der kleinen Dörfer der Donauschwaben, die sich rings um Pécs im Komitat Baranya befinden. Auf der Heimreise, am dritten Tag, wird in Kaposvár ein Zwischenstopp eingelegt, um das József Rippl-Rónai Museum zu besichtigen.

Fr, 18.06.: Graz (06.30 Uhr) – Szeged (Stadtbesichtigung; ANF).

Sa, 19.06.: Szeged – Pécs (Zsolnay Keramik-Museum; Stadtbesichtigung; ANF).

So, 20.06.: Pécs (Csontváry-Museum) – Kaposvár (Rippl-Rónai-Museum) – Graz (Ankunft: ca. 19.00 Uhr).

Leistungen: Fahrt, 1 Halbpension, 1 Nächtigung mit Frühstück, 1 Abendessen in Villany inklusive Weinverkostung, Eintritte, Führungen und Reiseleitung
 Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung: bis Montag, 10. Mai 2021 **B215**
Termin: Fr, 18. bis So, 20. Juni 2021
 Kosten: € 495,- Nichtmitglieder: € 520,-
 (bei 20 Personen)
 € 590,- Nichtmitglieder: € 615,-
 (bei 15 Personen)
 € 82,- Einzelzimmerzuschlag
 Leitung: *Mag. Dr. Elfriede Wiltschnigg*,
 Kunsthistorikerin

www.urania.at

Barockstadt Varaždin

Am Übergang des Drautals vom Pettauer Feld in die pannonische Ebene gelegen konnte Varaždin jahrhundertlang von seiner günstigen Lage als Stützpunkt für die Drauflößer, als Bollwerk an der nahen Militärgrenze mit einer Renaissancefestung, als Handelsstadt, schließlich als ungarisch-kroatische Garnisonsstadt profitieren. Den Auswirkungen der Türkenkriege und dem Einfluss einiger Adelsfamilien, zum Beispiel der Draškovič, der Zrinyi, Erdödy und Patačić, ist es zu verdanken, dass die Stadt von der Barockkultur entscheidend geprägt wurde und inzwischen in neuem Glanz erstrahlt. Nach dem Besuch der Stadtburg absolvieren wir einen Altstadttrundgang und sehen auch den weithin bekannten Stadtfriedhof.

So, 27.06.: Graz (07.00 Uhr) – Leibnitz (07.40 Uhr beim McDonald's Gralla) – Spielfeld – auf der slowenischen Autobahn durch die Windischen Bühel und das Übermurggebiet – Lendava – Mursko Središče – Čakovec /Tschakathurn (Mittelpunkt des ehemals ungarischen, heute kroatischen Mur-Gebiets) – Međimurje (Zrinski-Stadtschloss, ehemalige Wasserburg aus dem 17. Jahrhundert) – weiter in die Barockstadt Varaždin (Besichtigung der Burg mit Renaissancebastei und des darin befindlichen Stadtmuseums; Altstadttrundgang: Jesuitenkirche, Rathaus, Draškovič- und Patačić-Palais, Komitatspalast, Franziskanerkirche, Stadttheater von Hermann Helmer) – Fahrt zum Stadtfriedhof (vom Gartenarchitekten Haller als „Park der Lebenden“ konzipiert) – Rückfahrt vorbei an der Schlossruine Opeka, umgeben von einem 1860 von Graf Bombelles angelegtem Arboretum (Fotohalt) – weiter durch das Pettauer Feld – Marburg – Spielfeld – Graz (Ankunft: ca. 20.00 Uhr).

Leistungen: Fahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen und Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung: bis Dienstag, 25. Mai 2021 **B219**
Termin: Sonntag, 27. Juni 2021
 Kosten: € 99,- Nichtmitglieder: € 109,-
 Leitung: *Mag. Wolfgang Eberl*, Historiker



“

Wer die Enge seiner Heimat begreifen will, der reise.
 Wer die Enge seiner Zeit ermessen will, studiere Geschichte.

Kurt Tucholsky

”